



Wer wir sind ...

Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Menschen und Organisationen rund um den Bodensee.

Wir setzen uns ein ...

für die Erhaltung der gentechnikfreien Landwirtschaft und die Errichtung einer großen, Länder übergreifenden „gentechnikfreien Anbauregion Bodensee“.

Was wir wollen ...

- Schutz des Saatgutes, gezielte Förderung von standortangepassten ökologischen Saatgutzüchtungen und den Erhalt der biologischen Vielfalt
- gesunde Lebensmittel und eine eigenständige, mit der Natur arbeitende Landwirtschaft
- beleben der Wertschöpfungsketten durch den bewussten Einkauf von gentechnikfreien (regionalen) Produkten
- den bewussten Einsatz von Futtermitteln, die aus gentechnikfreien Pflanzen hergestellt sind



Gräfin Bettina Bernadotte, GF Mainau GmbH:

„Wir begrüßen die Initiative und möchten die Ausweisung einer gentechnikfreien Bodenseeregion im Bereich Landbau unterstützen. Hierdurch würde auch das positive Image der Tourismus-Region Bodensee nachhaltig gestärkt.“



Landesrat Erich Schwärzler, Vbg. Landesregierung:

„Das Land Vorarlberg ist als Mitglied des ‚Netzwerkes der gentechnikfreien Regionen Europas‘ im Anbau gentechnikfrei. Im Interesse einer zukunftsfähigen Landwirtschaft und Allianz von Bauern und Konsumenten unterstützen wir die bodenseeweite Initiative. Sie stärkt die regionale Wertschöpfung und die gesellschaftliche Wertschätzung hochwertiger bäuerlicher Lebensmittel.“



Was wir tun ...

- **Information, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit:** für mehr Verständnis der Zusammenhänge, für mehr Aufmerksamkeit bei aktuellen Entwicklungen, zur Vertiefung des fachlichen Wissens, zur Stärkung solidarischen Handelns, ...
- **Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung:** zwischen Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und -handel, Bildung und Wissenschaft, Politik und Verwaltung sowie allen Kundengruppen; Zusammenarbeit mit den gentechnikfreien Regionen Europas, ...
- **Aufzeigen:** der Standortvorteile und der Erfolge gentechnikfreier Landwirtschaft im Bodenseeraum, Initiieren von Gemeinschaftsprojekten, ...
- **Dem gemeinsamen Anliegen „eine Stimme“ geben:** Lobbying, Durchführung von internationalen Kongressen,



Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee, 2008.

Carolin Schnitzler, Bayerischer Bauernverband Kempten:

„Wissen um Zusammenhänge und bewusster Einkauf kommen nicht von selbst. Hier braucht es noch intensivste Informations- und Bildungsarbeit.“



Unterschriftenübergabe an den Präsidenten der Int. Bodenseekonferenz, April 2008. **Regierungsrat Dr. Erhard Meister:**

„Die Politik muss die Anliegen der Bevölkerung ernst nehmen.

Ich bedanke mich bei der Initiative für ihre Mitarbeit bei der Erstellung des neuen Bodenseeleitbildes.“



Infoveranstaltung des Bündnisses Gentechnikfreie Region Bodensee-Oberschwaben in Ravensburg. **Gottfried Härle, Brauerei Härle und Unternehmerinitiative Oberschwaben-Allgäu:**

„Die Schaffung einer gentechnikfreien Anbauregion Bodensee ist ein wichtiger Baustein zur Sicherung einer regionalen, qualitativ hochwertigen Rohstoffbasis.“



Wer macht mit ...

Lokale und (klein)regionale Gentechnikfrei-Initiativen aus der Bodenseeregion und dem Allgäu, Landwirtschaftsverbände, Saatgutunternehmen, Wirtschaftsunternehmen, Umwelt- und Naturschutzorganisationen, Kultur- und Bildungseinrichtungen, kirchliche Organisationen, ...



bodensee akademie



BSBZ Vorarlberg



sowie viele Menschen,

denen die Erhaltung der „Gentechnikfreien Landwirtschaft“ ein Herzensanliegen ist.

Kraft und politisches Gewicht ...

erhält die Initiative auch durch die Mitwirkung von



H.E.M. Stiftung Liechtenstein



Einen herzlichen Dank für die bisherige Unterstützung!

JA, ich will!

Ich will die gentechnikfreie Landwirtschaft und die Initiative unterstützen:

(bitte ankreuzen)

- durch den bewussten Einkauf von gentechnikfreien Lebensmitteln,
- durch aktive Unterstützung/Mitarbeit – regional bzw. bodenseeweit
- durch die Organisation von Veranstaltungen im eigenen Wirkungsbereich
- durch einen finanziellen Förderungsbeitrag für die notwendigen Informations- und Bildungsaktivitäten sowie die Lobby- und Vernetzungsarbeit
-
- Senden sie mir aktuelle Informationen per E-mail/Post

Name:

Adresse:

Firma/Institution:

Telefon/Fax:

E-mail:

Datum und Unterschrift:



Bitte
ausreichend
frankieren!



„Leben in all seinen Erscheinungen ist ein in Jahrmillionen gewachsenes komplexes System, eingebettet in eine sinnlich erfahrbare, zutiefst weisheitsvolle Ordnung. Jeder Mensch ist aufgerufen, sich für das Leben einzusetzen und mutig zu handeln.
Durch Nicht-Handeln kann sich niemand dieser Verantwortung entziehen.“

Impulstag gentechnikfreie Bodenseeregion, 19. März. 2005, Dornbirn

**An die Koordinationsstelle der
Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion
co Bodensee Akademie
Steinebach 18
A-6850 Dornbirn**



Wir verbinden und schaffen Synergien ...

Die gezielte Zusammenarbeit von Verbänden, Initiativen und politischer Akteure haben in allen Anrainerländern des Bodenseeraumes viel bewegt. Diesen Weg gilt es jetzt konsequent fortzusetzen.

Baden-Württemberg:

Die B.-WV. VerbraucherKommission „kann derzeit den Anbau von GVO in B.-WV. nicht empfehlen. B.-WV. könnte jedoch ... ein Vorreiter für eine nachhaltige, umweltfreundliche u. verbraucherfreundliche landw. Produktion sein.“ (9.3.09)

Schweiz:

Der Bundesrat will das Gentechnik-frei-Moratorium – Anbau und Fütterung – bis zum Nov. 2013 verlängern.

Lindau/Allgäu:

Die Landkreistage Lindau, Oberallgäu und Ostallgäu beschließen 07/08 mit großer Mehrheit die Förderung von gentechnikfreien Anbau- und Fütterungsregionen.

Vorarlberg:

ist gentechnikfrei im Anbau, starke Allianzen für den Einsatz von Futtermitteln aus gentechnikfreien Pflanzen.

Gesamte Bodenseeregion:

Die Regierungen der Bodensee-Länder/Kantone nehmen im Juni 2008 „die Sicherung der natürlichen Produktionsgrundlagen“ in das gemeinsame Bodenseeleitbild auf.



Landrat Gebhard Kaiser, Regio Allgäu e.V.:

„Nur im Rahmen einer großräumigen Schutzzone werden wir die regionalen Standortvorteile erhalten und ausbauen können. Dies gilt für den ganzen Alpenbogen.“



Tina Goethe, SWISSAID:

„Die besten Strategien gegen Hunger, Landflucht und Armut, so der Bericht des Weltagrarrates (IAASTD 2008), liegen in der in der Stärkung der kleinbäuerlichen Strukturen und nicht in der agrarindustriellen Massenproduktion.“



Wir brauchen Ihre Unterstützung ...

- **Ihre Aufmerksamkeit**
Schauen Sie hin, informieren Sie sich, nehmen Sie Zusammenhänge wahr.
- **Ihren bewussten Einkauf**
Ihr Einkauf, Ihre Investition bestimmt, was letztendlich produziert wird – bei uns und weltweit! Lebensmittel, Saatgut, Futtermittel, ...
- **Ihre aktive Mitwirkung**
Organisieren Sie Vorträge/Filmabende im eigenen Wirkungsbereich. Bringen Sie ihr Wissen in lokale/regionale Arbeitsgruppen ein. Helfen Sie mit, die Idee auf den Weg zu bringen.
- **Ihre demokratiepolitische Mitgestaltung**
Im „Europa der Regionen“ darf die Zukunft der Landwirtschaft nicht allein der EU-Kommission überlassen werden. Geben Sie ihrem Willen eine Stimme. Dies stärkt die Regionen und die Verantwortung tragenden PolitikerInnen!
- **Ihre finanzielle Hilfe**
Damit die Initiative ihre Aufgaben wahrnehmen kann, braucht es neben viel ehrenamtlichen Engagement auch professionelle Unterstützung – und damit ein Mindestmaß an finanziellen Mitteln.

Wir laden Sie herzlich ein ...

sich aktiv für die Erhaltung der gentechnikfreien Landwirtschaft und die damit verbundenen Wertschöpfungsprozesse einzusetzen.

Kontaktadresse (und Impressum):

Koordinationsstelle der Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion
Bodensee Akademie, Wissen schaffender Verein für nachhaltige Entwicklung
A-6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel: 0043/(0)5572/33064, Fax: /33064 9
E-mail: office@bodenseeakademie.at; www.bodenseeakademie.at

Die Kontaktadressen der lokalen und regionalen Partner/ Initiativen finden Sie auf unserer Homepage: www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Gemeinsam für eine Gentechnikfreie Landwirtschaft



Werte schaffen – Regionen stärken



Initiative **Gentechnikfreie**
Bodenseeregion

www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org